



Der Gemeindebote

Nr. 135 Ausgabe Mai 2013

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

www.ev-kirche-jade.de

Danke!

Die Kirchengemeinde Jade bedankt sich ganz herzlich bei allen, die in den letzten 10,5 Monaten Gottesdienste mit uns feierten, taufte, konfirmierten, vermählten und bestatteten. Durch sie konnte unsere lebendige Gemeinde lebendig bleiben.

Birkenbusch, Conny (GKR) und Team

Boltjes, Renate (Pastor)

Brammer, Ellen (GKR)

Brok, Tom (Pastor)

Eichert, Bernd (Pastor)

Evers, Sven (Pastor)

Fendler, Ulrike (Pastorin)

Jakubeit, Heike (Pastorin)

Janßen, Walter (Pastor)

Jetzki, Eckhard (Pastor i.R.)

Jordan, Ilse (Lektorin)

Jürgens, Joachim (Pastor i.R.)

Kawaletz, Harro (Pastor i.R.)

Klimmeck, Frank (Pastor i.R.)

Kreutz, Claudia (GKR)

Kühn, Michael (Pastor)

Kusch, Michael (Pastor)

Leuchtfener-Team,

Löffel, Peter (Pastor)

Lübben, Hartmut (Pastor)

Menzel, Gaby und KiTa-Team

Möllmann, Jens (Kreispfarrer)

Mondorf-Krumeich, Marion (GKR) und Team

Müller, Christoph (Pastor)

Pinne, Fritz (Pastor)

Rebbe, Edgar (Pastor)

Rieper, Elsie (Lektorin)

Rieper, Johannes (Pastor i.R.)

Rossow, Werner (Pastor i.R.)

Rüger, Bernd (Pastor)

Runge, Thorsten (Prädikant)

Seibt, Jürgen (Lektor)

von Mering, Klaus (Pastor i.R.)

Wessels, Waltraud

Willumsohn, Gerd (Pastor i.R.)



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Jade

Was mich bewegt

Monatsspruch Mai

„Öffne deinen Mund für
den Stummen, für das
Recht aller Schwachen.“
Sprüche 31, 8

Liebe Leserinnen und Leser,

der herzliche Abschied aus meiner bisherigen Gemeinde in Lengerich und der lebenswürdige Empfang hier in der Jader Kirchengemeinde bewegen mich in diesen Tagen.

Am ersten Sonntag nach Ostern wurde ich in der Hohner Kirche verabschiedet. Nach dem Gottesdienst und den offiziellen Grußworten war Zeit bei einem Stehempfang für viele Gespräche. Immer wieder fanden sich Gemeindeglieder in Gruppen zusammen. Gemeinsam haben wir uns an die nun zu Ende gegangene Zeit erinnert und haben uns voneinander verabschiedet. Viele gute Erinnerungen nehme ich aus meiner Zeit in Hohne mit nach Jade.

Besonders gefreut habe ich mich darüber, dass fünf Jader Gemeindeglieder mich nach Lengerich begleitet haben. Wenige Tage zuvor bin ich erst in das Jader Pfarrhaus eingezogen. Mit einem grünen Kranz von den Nachbarn wurde ich herzlich willkommen gehei-

ßen. In den folgenden Tagen schauten immer wieder Gemeindeglieder vorbei. Meistens war Zeit für eine Tasse Tee oder auch mehrere. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Kommen Sie einfach vorbei und klingeln Sie an der Haustür. Wenn genügend Wasser im Haus ist, gibt es auch einen Tee.

Den Stellenwechsel erlebe ich als großes Geschenk. Mit 50 Jahren noch einmal beruflich neu anfangen zu können und mit offenen Armen in der neuen Kirchengemeinde empfangen zu werden, ist nicht selbstverständlich. Dafür bin ich Gott dankbar. Ich kann Berufs- und Lebenserfahrung mitbringen und darf zugleich den Zauber des Anfangs wieder erleben. Neugierig schaue ich nun, was es für mich alles hier in Jade zu entdecken gibt. Ich will das aber nicht alleine tun, sondern mit Ihnen zusammen.

Gemeinsam lassen Sie uns herausfinden, wie Kirche in Jade aussehen kann und soll in den nächsten Jahren.

Es reicht nicht aus, wenn nur ich alleine bewegt bin. Bringen Sie sich ein mit den Gaben, mit denen Gott Sie begabt hat. Zusammen entsteht immer mehr und oft Besseres als einer alleine hätte zustande bringen können.

In dem gemeinsamen Handeln ist Gott selber mit am Werk - unerkannt bisweilen, aber doch nachhaltig. Von seinem Geist bewegt, können wir in Jade zusammen mit bauen an der einen, weltweiten, für alle Menschen offenen Kirche.

Lassen Sie sich also auch bewegen, wünscht sich Ihr

Pastor Berthold Deecken

Die nächste öffentliche Gemeindekirchenratssitzung findet statt am
6.5.2013 um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Jaderberg.
Bitte achten Sie auf Hinweise in der Presse oder auf unserer Website.
Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

Gottesdienste

Datum	Trinitatiskirche Jade	Gemeindezentrum Jaderberg
Sonntag, 5.5.2013 Rogate	10.00 Gottesdienst zur Feier des 5jährigen Bestehens des „Langen Tisches“, Leitung: Pastor Berthold Deecken Das „Kirchencafé“ findet nach dem Gottesdienst in den Räumen des „Langen Tisches“ am Bahnweg 5 statt. (siehe unten)	
Donnerstag, 9.5.2013 Christi Himmelfahrt	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé	
Sonntag, 12.5.2013 Exaudi	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé	
		Donnerstag, 16.5.2013 9.00 Gottesdienst für Kinder, Betreuer, Eltern und Gäste der KiTa, Leitung: Pastor Berthold Deecken und KiTa-Team
Sonntag, 19.5.2013 Pfingstsonntag	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé	
Montag, 20.5.2013 Pfingstmontag		10.30 Gottesdienst im Festzelt auf der Schützenwiese, Leitung: Pastor Berthold Deecken
Sonntag, 26.5.2013 Trinitatis	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé	

Einladung zur Jubiläumsfeier

Der „Lange Tisch“ besteht am 5.5.2013 seit 5 Jahren, 5 Monaten, 5 Wochen und 5 Tagen ...

Wir begehen diesen Jahrestag um 10.00 Uhr mit einem Dankgottesdienst in der Trinitatiskirche in Jade. Daran schließt sich ein Empfang in unseren Räumlichkeiten am Bahnweg 5 in Jaderberg an.



Alle Interessierten (Freunde, Mitarbeiter, Gäste, Offizielle, Sponsoren, Spender, ...) sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern und uns besser kennen zu lernen. Wir freuen uns auf Sie und hoffen, dass es Ihnen bei uns gefallen wird.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Krumeich (Org. Leiter)

Das Kirchenjahr

Jeder Sonntag hat einen eigenen Namen

Anders als das Kalenderjahr beginnt das Kirchenjahr nicht mit dem ersten Januar, sondern mit dem ersten Adventssonntag. Das Weihnachtsfest, die Feier um Jesu Geburt, ist damit das erste große Fest des Kirchenjahres. Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, leitet den Höhepunkt des Kirchenjahres ein: das Osterfest. Das Gedenken der Kreuzigung und Auferstehung Christi ist das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr, für alle Christen gleichermaßen, Katholiken, Protestanten und andere christliche Bekenntnisse. Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit. Die endet erst zehn Tage nach Himmelfahrt mit dem Pfingstfest.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen je nach Ostertermin bis zu 27 Sonntage der Trinitatis-Zeit. Danach endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag.

Im Kirchenjahr hat jeder Sonntag einen eigenen Namen, wobei die Sonntage nach Epiphanias (6. Januar, besser bekannt als „Heilige Drei Könige“) und nach Trinitatis (dem Sonntag der Dreieinigkeit) nur mit Nummern versehen sind: 1. nach Trinitatis, 2. nach Trinitatis und so weiter. Für jeden Sonntag des Kirchenjahres gibt es eigene vorgesehene Bibelstellen für die Lesung im Gottesdienst.

Jeder Sonn- und Festtag des Kirchenjahres hat eine eigene liturgische Farbe. Die Christfeste wie die Weihnachtstage und Ostern sind weiß (außer Karfreitag, der ist schwarz). Die Zwischenzeiten ohne Festsonntage – wie die Vorfastenzeit, die Sonntage nach Trinitatis und die nach Epiphanias – sind grün. Die Passionszeit vor Ostern ist violett, ebenso wie der Advent. Kirchenfeste sind rot, also Pfingsten und zum Beispiel der Reformationstag. (GB)

Buchtipp I

Joy Fielding
„Herzstoß“



Die Tochter von Marcy Taggart verschwindet unter rätselhaften Umständen während einer Kanufahrt. Sie gilt als tot, obwohl ihre Leiche nie gefunden wird. Marcy weigert sich, dies zu glauben. Als ihr Mann sie wegen einer anderen Frau verlässt, reist sie alleine nach Irland. Diese Reise war eigentlich als gemeinsame Silberhochzeitsreise geplant. Bei einem Besuch im Pub glaubt sie, draußen ihre Tochter vorbeilaufen zu sehen. Jetzt setzt Marcy alles daran, ihre Tochter zu finden.

Martina Preuß-Wehlage



Mach mit – Grillfest der Austräger

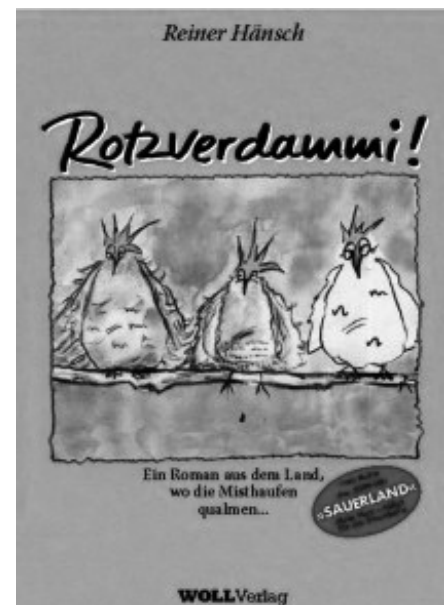
Zeit zum Reden und Zuhören, für Begegnungen und Austausch von Gedanken. Mach mit bei unserem Grillfest am **Freitag, 21. Juni 2013, 17:00 Uhr.**

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit im Gemeindezentrum Jaderberg.

Für das GB-Team
Margarete und Jürgen Seibt

Buchtipp II

Reiner Hänsch
„Rotzverdamm!“



So sagt man im Sauerland, wenn wieder mal alles schief gelaufen ist. Und in dieser witzig wilden Geschichte läuft so einiges schief. Das Leben des Heinz-Norbert Flottmann gerät schwer durcheinander, als plötzlich auf der Beerdigung seiner Mutter, mitten im Sauerland, sein früheres, fast vergessenes, herrlich chaotisches Leben zwischen Misthaufen, Mädchen und Musik wieder auftaucht. Er trifft nämlich auf seine alte Band – und seine große Jugendliebe. Und plötzlich ist alles wieder da. Und wie!

In verrückten Episoden schraubt der Autor Reiner Hänsch diese spritzige Geschichte mitreißend und amüsant in bemerkenswerte Höhen (bis zum Kahlen Asten!)- mit viel Sprachwitz und voller Humor. Wunderbar unterhaltsam – auch für Außer-Sauerländische.

(Text: Rückseite des Buches, ISBN 978-3-943681-04-8, Woll-Verlag, Abbildung mit Genehmigung des Autors)

Osternacht

So langsam rückte Ostern näher und damit verbunden auch die Osternacht in unserer Trinitatiskirche. Dieser Termin stand ja nun schon etwas länger fest.

Wer allerdings immer noch fehlte war der - bzw. diejenige, die das Osterfrühstück vorbereiten sollte. In den letzten Jahren war immer der Pastor damit beauftragt, dieses zu organisieren. Da wir aber bis dahin immer noch keinen Pastor in unserer Gemeinde hatten - was nun? Schließlich habe ich mich bereit erklärt, die Aufgabe zu übernehmen. Annette und Manni waren sofort bereit, mir dabei zu helfen.

Am Samstagvormittag trafen wir uns schließlich zum Einkaufen. Manni musste schon etwas Geduld aufbringen, schließlich war es nicht immer gleich so klar, welche Sorte Brot wir denn z.B. nun nehmen. Und auch so manche Käse- und Wurstsorte wechselte des Öfteren von Kühltheke in den Einkaufswagen und dann doch wieder zurück in die Kühltheke... Aber so sind wir Frauen nun mal, es muss doch alles gut überlegt werden!

Samstagnachmittag ging es dann weiter im Gemeindehaus Jade. Soweit es ging, haben wir schon mal alles vorbereitet: Die Platten wurden mit Käse, Aufschnitt und Fisch belegt und kamen in den Kühlschrank, die Tische wurden eingedeckt. Beides wurde mit viel Liebe von Annette dekoriert.

Zu - wie man ja sonst schon mal leicht sagt - recht unchristlicher Zeit trafen wir uns am nächsten Morgen um 5.00 Uhr (Achtung, Zeitumstellung, eigentlich war es erst 4.00 Uhr!!!) wieder, um die letzten Vorbereitungen zu treffen: Kaffee und Tee kochen, Brötchen aufbacken und das Buffet herrichten. Hierfür bekamen wir übrigens noch zwei selbstgebackene Osterzöpfe von Frau Feyerabend spendiert!!! An dieser Stelle nochmal schönen Dank dafür! Um kurz vor 6.00 Uhr war alles fertig und wir gingen Richtung Kirche.



Annette, Manni und Claudia (v.l.)

Gottesdienst zur Osternacht. **Herzlichen Dank hier an Pastor Johannes Rieper und seine Frau aus Varel, die uns ihre Zeit schenkten, um den Gottesdienst mit uns zu feiern.**

Anschließend gingen wir ins Gemeindehaus und konnten uns an unserem Büffet laben, für das wir übrigens viel Lob und Anerkennung bekamen. Wenn letztlich



Das wunderbare Buffet

Fotos: Kaiser

Dort mussten wir feststellen, dass es für uns keine unchristliche Zeit war, sondern das ganze Gegenteil! Gegenüber dem Kircheneingang brannte in einem Feuerkorb ein Feuer in der Dunkelheit, um den sich schließlich alle Besucher versammelten. Es war zunächst ganz still. Irgendwie lag eine besondere - heilige? - Atmosphäre in der Luft. Pastor i.R. Johannes Rieper sprach die einführenden Worte und Uwe Niggemeyer zündete als Kirchenältester die Taufkerze am Feuer an. Wir gingen gemeinsam in die dunkle Kirche, wo die Kerze ihren Platz am Taufbecken fand und jeder Besucher schließlich an ihr seine Kerze anzünden konnte. Mit dezenter Beleuchtung der Kirche feierten wir nun den

auch nur wenige Besucher da waren, so war alles doch sehr schön und berührend. Annette, Manni und ich hatten viel Freude bei den Vorbereitungen. Nun sind wir schon gespannt auf die nächste Osternacht! CK

Förderverein
„Ev. Kindergarten Jaderberg e.V.“



Spendenkonto:
OLB BLZ 280 200 50
Konto-Nr. 96 84 25 21 00

Seniorentermine

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gemeinschaft. Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an Günther Dwehus (04454-284), Rolf Jordan (04454-527) oder Ralf Dannemann (04454-968565). Wir holen Sie ab und beantworten alle weiteren Fragen zu den folgenden Veranstaltungen.

Wenn Sie zu den sonntäglichen Gottesdiensten in der Trinitatiskirche in Jade eine kostenlose Mitfahrgelegenheit suchen, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an die oben genannten Personen.

17.05. Halbtagestour

Wingst mit Besuch bei Pfarrer Johannes Heiber. Unterwegs suchen wir zur Stärkung bei Kaffee und Kuchen eine Gaststätte auf. Anschließend besichtigen wir eine Kirche in der Wingst. Wie gewohnt, hat unser Reiseleiter G. Dwehus für die Rückfahrt noch Interessantes und Sehenswertes eingeplant! Abfahrt am Gemeindezentrum Jaderberg um 13.00 Uhr. Der Bus hält an den bekannten Haltestellen. Um 13.15 Abfahrt in Jade am Kirchplatz. Wir werden

um circa 19.00 Uhr zurück sein. Die Kosten betragen pro Person 20 €; bei vollem Bus 18 €. Wir freuen uns über Gäste. Ihre Anmeldung wird bis zum 29. 04. bei Günther Dwehus unter der Tel. Nr. 04454-284 erbeten.

21.06. (geplant) Besuch von Pfarrer Berthold Deecken

im Evangel. Gemeindezentrum Jaderberg von 15.00 bis 17.15 Uhr. Bitte warten Sie die genaueren Informationen im nächsten Gemeindeboten ab.

Sommerpause

Zwecks Terminplanung fügen wir unsere geplanten Termine für das zweite Halbjahr 2013 an:

- 19.7. Tagesausflug Espelkamp / Modelfirma
- 20.09. Patientenverfügung
- 29.11. Gestaltung von Advents- und Weihnachtschmuck
- Falls gewünscht, findet eine Lichterfahrt Anfang Dezember (06.12.???) statt.
- 13.12. Adventliches Beisammensein (mit gemischtem Chor)
- 10.01. 2014 Neujahrsfrühstück im Ev. Gemeindezentrum Jaderberg (9.00 11.00 Uhr)
- 14.02. 2014 Kegel- und Spielenachmittag im Landhaus Diekmannshausen.

Große Spende der Amatöne für das neue „JaKi“

Die Amatöne waren mit die ersten, die sich für den Neubau des „JaKi“ einsetzten, und damit dieses Bekenntnis nicht nur aus Worten bestand, spendeten sie den gesamten Erlös ihres Weihnachtskonzertes 2012 in Höhe von fast 1000 € dem „JaKi“.

Die Kinder und das Betreuer team des „JaKi“ bedanken sich ganz



herzlich dafür und wünschen dem Chor noch viele tolle Konzerte, weiterhin eine gute Gemeinschaft

und erfolgreiche Einsätze für die Kirchengemeinde. UN

Im Bällebad ist noch Platz.



Da schmunzelt die Gemeinde



Foto: Schröder

Hannah, Laura und Feemke haben noch Platz im Bällebad und würden diesen gerne mit anderen Kindern teilen. Wer hat Lust sich mit uns zu treffen?

Wir sind die neuen kleinen Wattwürmer im Gemeindehaus Jaderberg und würden uns über weiteren Zuwachs in unserer Krabbelgruppe freuen. Vielleicht traut sich ja mal ein Junge in unsere Reihen und möchte mit uns spielen und krabbeln lernen.

Natürlich sind auch die Eltern gerne herzlich eingeladen uns auf unserer spannenden Reise ins Leben zu begleiten. Ältere Kinder sind ebenso ganz herzlich willkommen, sich in einer neuen Gruppe oder im Spielkreis zu beteiligen. Weitere Informationen können bei mir (04454/968534) erfragt werden oder im Internet unter www.krabbelgruppen-jaderberg.de eingesehen werden.

Anja Schröder

1. Einsatz von Stecker der Ohrmuffe in Schutzkappenschlitze.

2. Legen Sie Schutzkappe auf Kopf mit Muffen in äußere „Rest“ Position. Seien Sie sicher, daß Schutzkappe richtig auf Kopf plaziert ist.

3. Muff tiefer ordnet gegen Kopf und Ohr-Cup zu ausreichender Höhe und drücken, so daß sie fest gegen Kopf geht.

4. Überzeugen Sie sich, daß Kappe-Aufhängung Dichtung nicht stört. Ziehen Sie die Ohr-Muffe vor Herausstellen selbst zu Geräusch an, und tragen Sie sie während der ganzen Geräuschaussetzung.

Na, alles klar? Bei dieser Gebrauchsanweisung sollte man wohl besser die Finger von dem Produkt lassen. UN

Das richtige Wort finden

Ein starkes Bibelwort aus dem Alten Testament im Buch der Sprüche: „Öffne deinen Mund!“ Einige werden einwenden, dass sie eher das Gegenteil hören: „Halt deinen Mund! Nun sei mal ruhig.“ Ich finde, dieses Bibelwort ist nicht nur als Monatsspruch ganz stark. „Öffne deinen Mund für den Stummen.“ Das ist doch ein Wort, dem niemand wirklich widersprechen wird. Woran denken wir bei diesem Wort, diesem Aufruf?

Ein Wort, das nach Zivilcourage klingt. Ein offenes Wort, wie ein Bekenntnis, wie eine Erleichterung.

Mit diesem Satz schüttet jemand richtig sein Herz aus. Doch er wird sich hüten, den ersten Schritt vor dem zweiten zu tun. Denn wir müssen schon fragen, was diese Wörter in Einzelheiten bedeuten. Martin Luther hat das in seiner Erläuterung im Kleinen Katechismus auf den Punkt gebracht: „Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir unserm Nächsten an seinem Leibe keinen Schaden noch Leid tun, sondern ihm helfen und beistehen in allen Nöten.“ (Erklärung zum fünften Gebot: „Du sollst nicht töten.“)

Es geht also um ein Gebot, obwohl streng genommen die meisten Gebote doch Verbote sind. „Öffne deinen Mund für das Recht aller Schwachen“ heißt: dem Nächsten keinen Schaden antun, sondern ihm helfen und beistehen in allen Nöten. Helfen und beistehen sieht auch nach Mithelfern, die nicht tatenlos nur große Augen machen. Nicht herumstehen und den Mund geschlossen halten, sondern Partei ergreifen und das richtige Wort finden.

Erich Franz (GB)

Kirche ohne Gemeindehaus - aber auch ohne Kirchencafé ???

Also, das geht ja wohl gar nicht, diese Tradition muss beibehalten werden! Deshalb haben wir uns überlegt, wie soll es weitergehen und sind schließlich zu dem Ergebnis gekommen: Das Kirchencafé findet direkt nach dem Gottesdienst in der Kirche statt!

Ja, warum denn auch wohl nicht?! Waltraud Wessels hat diese Erfahrung bereits schon mal im Oldenburger Raum gemacht, wo es zu bestimmten Anlässen stattfindet und sie hatte es als sehr positiv empfunden. Wir haben also Überlegungen angestellt und Pläne geschmiedet, und so soll es dann schließlich durchgeführt werden:

- Wir werden auf gut gepolsterten klappbaren Bänken an Tischen im Altarraum sitzen.

- Um etwas Geschirr einzusparen, haben wir Becher angeschafft. Das Gebäck wird in dekorativen Schalen serviert, die

anschließend gut verschließbar sind, schließlich sollen sich weder Feuchtigkeit, noch Vierbeiner oder gar eventueller „Kirchenmuff“ breit machen!

- Kaffee und Tee werden in der Sakristei gekocht.

- Das benutzte Geschirr wird in eine verschließbare Box gepackt, die derjenige, der das Kirchencafé vorbereitet hat, mit nach Hause nimmt und reinigt.

- Damit immer genügend Geschirr im Umlauf ist, haben wir es gleich so geplant, dass insgesamt drei komplette Gedecke bestehen, jeweils in Boxen verpackt. So braucht sich der jeweilige „Organisator“ nicht abhetzen und kann ganz in Ruhe die Geschirrbbox wieder zurückbringen.

- Deponiert wird alles in - wie schon erwähnt - gut verschließbaren Behältern im Kirchenstuhl.

Klingt das nicht gut? Also, wir können uns das gut vorstellen und vielleicht ist ja auch der eine oder andere von Ihnen neugierig geworden und besucht den Gottesdienst und anschließend gleich das Kirchencafé, ist dann doch gar nicht weit! Wir würden uns jedenfalls sehr freuen!!!

Übrigens: Wir freuen uns nach wie vor auch immer noch über Unterstützung im Team. Wenn Sie also interessiert sind, auch einmal das Kirchencafé vorzubereiten, dann sprechen Sie mich gerne an oder rufen mich unter der Telefonnummer 04454/8233 an. Und noch was:

Das 1. Kirchencafé in der Kirche findet am 9.05. statt!!!

CK

„Er hat sich eingemischt.“

So hat die Tageszeitung „Westfälische Nachrichten“ ihren Artikel über die Verabschiedung von Pastor Deeken im Gottesdienst am 5. April 2013 in seiner bisherigen Gemeinde Lengerich-Hohne überschrieben

Eine kleine Delegation unserer Kirchengemeinde nahm an dieser Verabschiedung teil. Nach einem von Pastor Deeken gehaltenen Gottesdienst wurden verschiedene Reden gehalten, deren Inhalt man zusammenfassen kann: „Sehr schade, dass er geht. Aber wir freuen uns für ihn.“ Beim anschließenden Empfang hörten wir immer wieder, dass man sicher irgendwann im Gottesdienst bei uns sein wird, weil man in xy camp oder Verwandte in der Nähe hat, oder...

Zur Einführung von Pastor Deeken in unsere Gemeinde



Pastor Berthold Deeken mit einem seiner vielen Abschiedsgeschenke

Foto: HW Wessels

(Ein Termin steht noch nicht fest.) haben sich viele Mitglieder der Kirchengemeinde Hohne vorgenommen zu uns zu kommen!

Dies zeigt die große Verbundenheit seiner alten Gemeinde mit Pastor Deeken. Und es macht uns natürlich große Hoffnung, dass er bei uns ganz schnell ein Teil der Gemeinde sein wird und unsere Gemeinde in verschiedenen Bereichen durch seine Ideen weiter bringt, dass er sich einmischt, wenn er bessere Wege oder neue Wege für seine Gemeinde sieht.

Seien wir offen für Pastor Deeken und seine Ideen. Seine Haustür ist es aber auf jeden Fall! Klingeln Sie ruhig mal bei ihm. Wenn er Zeit hat, wird er Sie gern hereinbitten und bei einem Tee Zeit für ein Gespräch haben.

UN



Foto: Niggemeyer

Abrissfete am 11. Mai 2013

Dieses Foto wird schon bald ein historisches sein, denn in der zweiten Mai-Hälfte wird das Gemeindehaus und die Alte Schule abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden.

Für die Jader Bevölkerung waren die beiden Gebäude zusammen mit der Kirche eine Einheit. Und doch war auch dieses Bild schon neu, denn bis 1972 stand an der Stelle des jetzigen Pastorenhauses noch die Küsterei.

Alles hat seine Zeit!

Aber für die „JaKi“-Teamer, die Dorfgemeinschaft und den Kirchenrat war es selbstverständlich, dass man solche Gebäude mit so viel Geschichte nicht einfach abreißen lässt.

Und so ist für den Samstag, 11. Mai, ab 16.00 Uhr eine Abrissfete geplant.

Es werden verschiedene Dinge (Billardtisch mit Zubehör, ein Kicker, Lampen, alte Schränke, ...) versteigert und etliche Dinge werden im Flohmarkt zu finden sein. Sicher werden viele ehemalige Schüler der Alten Schule die Gelegenheit wahrnehmen, ein Erinnerungsstück zu erwerben.

Aber natürlich gibt es auch etwas zu essen und zu trinken. Der Verein „Heimat- und Bilderarchiv Jade“ wird ebenfalls da sein und alte Ansichtskarten und Karten zeigen.

Zur Unterhaltung wird eine Live-Band spielen. Und wenn es passend dunkel wird, wird das Scholz-Team die Trinitatiskirche in ein buntes Lichterspiel verzaubern. Für die Kinder gibt es die einmalige Gelegenheit die Gebäude anzu-

malen. Was sonst als Vandalismus bestraft werden kann, ist hier erwünscht, und man kann auf kreative Gestaltungen gespannt sein.

Das Planungsteam hofft, dass ganz viele ehemalige Schüler und Lehrer kommen, um Abschied zu nehmen von einem Stück ihres Lebens.

Aber natürlich sind auch alle anderen Bürger der Gemeinde von Jaderaußendeich bis Jaderlangstraße und Jaderberg eingeladen. Feiern ist immer etwas Schönes.

Der gesamte Erlös des Tages wird für den Neubau des „JaKi“ verwendet.

Herzlich willkommen!!

UN

Kino in Jaderberg

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindezentrum Jaderberg statt. Die Kinderfilme starten jeweils nachmittags um 15:30 Uhr, die Abendfilme um 20:00 Uhr.

Zu den Abendfilmen sind auch Kurzsentschlossene herzlich willkommen (Abendkasse).

Viel Spaß und viel Erfolg für Jung und Alt wünschen

Margarete und Jürgen Seibt

Für Ihre Planung:

Die Herbst-/Wintertermine sind am:

26.9, 24.10., 21.11. und 19.12.2013

Auch die Nachbarn begrüßten Pastor Deecken



Als Pastor Deecken am 2.4. ins Pastorenhaus einzog, hatten ihm die Nachbarn traditionsgemäß seine Haustür geschmückt, worüber er sich natürlich sehr freute. Die feierliche Abnahme der Girlande ist inzwischen erfolgt.

UN

Foto: Niggemeyer

Für'n und'n



bekommen Sie auch bei uns keine Anzeige.

Aber günstig sind wir schon!

Diese Anzeigengröße würde Sie

20 Euro (+ MwSt.) kosten.

Fordern Sie Informationen unter
„niggi333@googlemail.com“ an.

Neues vom „JaKi“ - „JaKi“ in Bewegung

Am 12. April feierten die Kinder und das Leitungsteam Abschied vom „JaKi“ (Jader Kindertreff) in der Alten Schule in Jade.

Ja, es war schon eine gemischte Stimmung. Einerseits traf man sich wie immer bei einem Fest im „JaKi“: Teamer und Eltern hatten gebacken und diverse Süßigkeiten und Getränke „verwöhnten“ unsere kleinen Gäste und das Team.

Andererseits wurde jedem bewusst, dass man sich nun mindestens ein halbes Jahr nicht sehen wird. Manch Auge war feuchter als sonst. Dazu trug noch bei, dass die ersten Kisten aus dem „JaKi“ in einen Container gebracht wurden, wo das gesamte Material des „JaKi“ zwischenzeitlich untergebracht wird.

Dann wurde ich gebeten eine kurze Rede zu halten. Natürlich bedankte ich mich ganz besonders bei ehemaligen Teamern wie Edith Quathammer (die mit mir den „JaKi“ gründete) und Ute Penning und besonders beim jetzigen Team Anja Hartmann, Gudrun Gramberg und Gaby Spiekermann. Ohne ihren langjährigen Einsatz, ihre Freundlichkeit und Kenntnisse wäre der „JaKi“ nicht das geworden, was er am Ende war: ein Ort des Wohlfühlens, der Kreativität und des sozialen Umgangs miteinander. Mein Dank galt aber auch allen Kindern, die je im „JaKi“ waren, denn durch sie hatten wir alle auch viel Freude.

Nun endet eine neunjährige tolle Arbeit im alten „JaKi“. Seit März 2004 wurden hier in der Schulzeit Kinder und Jugendliche



Foto: Niggemeyer

Pastor Deecken fasste natürlich sofort mit an und half beim Transportieren.

betreut. 2011 waren es im Durchschnitt 17 Kinder, die freitags von 15.00 bis 18.00 im Jader Kindertreff spielten, bastelten, klönten, jonglierten, mit Senioren spielten, ...

Damit diese erfolgreiche und wichtige Arbeit fortgesetzt werden kann, wird in der Nähe des neuen Gemeindehauses ein Häuschen für den „JaKi“, drei Bands und verschiedene Gruppen, die Raum zum Basteln brauchen, errichtet werden. Denn im neuen Gemeindehaus konnte durch die Kürzung der zuerst veranschlagten Zuschüsse nicht mehr so groß gebaut werden, dass auch ein Raum für den „JaKi“ dabei ge-

wesen wäre. Dadurch, dass der neue „JaKi“ nun aber über andere Mittel und mit viel Eigenleistung errichtet werden wird, können wir für die Hälfte des Geldes bauen.

Finanziert wird dies über das Ortskirchgeld, Haushaltsmittel aus dem Etat für Jugendarbeit und vielen Spenden und Kollekten. Natürlich sind die wohl benötigten 40.000 € nicht so schnell und einfach zu erhalten. Aber wir hoffen, dass es z.B. für unsere Banken vor Ort eine gute Werbung sein kann, wenn wir sie als Spon-

soren nennen könnten. Dann brauchen wir noch viele freiwillige Helfer für die verschiedensten Arbeiten. Überlegen Sie doch bitte, wo Sie Ihre Zeit dem „JaKi“ und damit den Kindern der Gemeinde schenken könnten.

Lassen Sie solch ein in unserer Gemeinde vorbildliches und nötiges Projekt nicht sterben.

UN

Spendenkonto:

RVB Varel-Nordenham

BLZ 282 626 73

Konto-Nr. 190 38 00

Betr. RDS-Wesermarsch 2618

Spende „JaKi“ (+ Adresse, wenn Sie ab 50,00 eine Zuwendungsbescheinigung möchten).

Christi Himmelfahrt: Das Fest hat längst begonnen

Der Himmel – ein Bild für Freiheit, Hoffnung, Zukunft, für die „Fülle des Lebens“, wie es in alten gotesdienstlichen Texten heißt. So lange die Welt sich dreht, werden Geschichten vom Himmel erzählt. Hoffnungsgeschichten, die sagen, dass es weitergeht. Kann man ohne den Himmel überhaupt leben?

Weil aus der anderen Welt noch keiner zurückgekommen ist, gibt es unter den Menschen keine einheitliche Vorstellung. Sie sagen „Himmel“ oder „Paradies“, „Jenseits“ oder „die ewigen Jagdgründe“ – und meinen doch alle etwas Ähnliches. Die Bibel schildert den Himmel keineswegs als langweiliges Paradies mit luftigen Geistern, die vornehm umherschweben und auf weichen Wolkenpolstern rasten. Sie erzählt lieber von einem großen Fest, einer Hochzeitsfeier, wo fröhlich gegessen und getrunken wird, wo sich alle rundum freuen. Und das Schönste: Dieses Fest hat längst begonnen!

Jesus verknüpft das mit seiner Person: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Das heißt, sein Himmel beginnt überall dort, wo Menschen wie er ganz

Menschen sind, sich aneinander freuen, richtige Freunde werden, miteinander teilen und sich als Partner fühlen, nicht als Rivalen. Schon in der hebräischen Bibel bricht der Glaube Israels die enge Vorstellung eines über den Wolken lokalisierbaren Himmels auf: Der Himmel ist kein Ort auf der Landkarte des Universums, sondern eine Beziehung. Der Himmel ist die Erfahrung der glücklich machenden – aber auch herausfordernden – Nähe Gottes.

Dann leuchten schon jetzt viele kleine Stückchen Himmel wie Mosaiksteine auf, noch unverbunden nebeneinanderliegend wie bei einem unfertigen Puzzle. Die Bibel ist davon überzeugt: Gott wird am Ende der Tage diese vielen Mosaiksteinchen Himmel zu einem vollendeten Bild zusammenfügen und zu seiner neuen Erde und seinem neuen Himmel machen, wie es am Schluss der Heiligen Schrift heißt. Vielleicht lohnt es sich ja, bei dem Fest schon jetzt dabei zu sein.

Christian Feldmann (GB)

Singen und Musizieren mit Kindern



Unsere nächsten Musiknachmittage für Eltern, Großeltern und Kinder/Enkel im Alter von 5 – 12 Jahren finden am Freitag, den

31.5.2013

von 15.30 – 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Jaderberg statt.

In diesen kostenlosen (Spenden erwünscht) Veranstaltungen geht es ums Hören und Fühlen, um gutes Miteinander der Kinder, ums Kribbeln im Bauch und in den Händen, um Förderung von Konzentration und Kommunikation, um Klang und Geräusch, um Motorik und Rhythmus, ums Staunen und Träumen. Und vor allem um die wunderbare Welt der Musik! Bitte melden Sie sich bei mir unter Tel. 04454 – 948807 an.

Kirsten Wendt

Impressum

„Der Gemeindebote“

Herausgeber

verantwortlicher Redakteur
Redaktion

Mitarbeit

Layout & Anzeigenleiter

Auflage, Erscheinungsweise

Druck

Bezugspreis

Wollen Sie etwas in den nächsten Gemeindeboten bringen, dann schicken Sie uns dies möglichst bitte innerhalb einer Woche, nachdem Sie den *Gemeindeboten* erhalten haben oder spätestens bis zum angegebenen Einsendeschluss. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Einsendeschluss für den Juni 2013-Boten: 10. Mai 2013

Adresse: Ev.-Gemeindebote, z.H. Uwe Niggemeyer, Bollenhagener Str. 77, 26349 Jade oder per email: nigggi333@googlemail.com

: Ev.-Luth. Gemeindegemeinderat Jade, der Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Straße 77, Tel. 04454-20 69 82 6

: Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Str.77, Tel. 04454/20 69 82 6

: Uwe Niggemeyer (UN), Claudia Kreutz (CK), Jürgen Seibt (JS),

Hildegard Noack (HN), Elisabeth Terhaag (ET), Heinz-Werner Wessels (HWW), Waltraud Wessels(WW),

Artikel, die mit Namen und dem Kürzel GB gekennzeichnet sind, sind entnommen aus „Der Gemeindebote- Material- und Gestaltungshilfen“, Hrg.: Gemeinschaftswerk der Publizistik, : Pastor Berthold Deecken (BD), Ralf Dannemann (RD), Günther Dwehus (GD),

: Uwe Niggemeyer

: 2100, 10x im Jahr

: Druckerei Sieghold, Nordenham, Fr.-Ebert-Str. 49, Tel. 04731/88208

: kostenlos

Was ist zu Pfingsten genau passiert?

Jesu Freunde glaubten, er werde ihr Leben verändern. Am Ostermorgen begriffen sie: Jesus ist nicht tot, er ist auferstanden. Was er angefangen, getan und gesagt hatte, lebt weiter. Das veränderte alles. Ihre Traurigkeit war wie weggeblasen. Ein Brausen ging durch das Haus in Jerusalem, in dem sie zusammen waren. Zungen wie von Feuer erschienen und setzten sich auf sie. Und sie wurden erfüllt vom Heiligen Geist. Sie fingen an zu predigen in anderen Sprachen. Wörtlich heißt es: Sie redeten in Zungen, das heißt, sie waren wie verzückt und gaben unverständliche Laute von sich.

Gott, der Vater. Jesus, sein Sohn, das alles kann ich mir ja noch vorstellen. Aber „Heiliger Geist“ – was ist das denn nun?

Was der Heilige Geist ist, kann man schwer fassen. Das hebräische Wort für „Geist“ bedeutet „Wind“, „Atem“, „Kraft“. Es steht für Gottes Kraft, die in der Welt wirkt. Der Heilige Geist ist Gottes Kraft, die Menschen verändert, tröstet, die ihnen Mut macht und ihnen Hoffnung gibt. Das Wörtchen „heilig“ drückt aus, dass dieser Geist zu Gott gehört.

Wie zeigt sich der Heilige Geist denn konkret in meinem Leben? Immer ist es etwas, was nicht aus dem Menschen selber kommt, sondern von außen auf ihn zu. Das kann ein Einfall sein, der anderen Hoffnung gibt, eine Entscheidung,



Grafik: Badel

Menschen zu helfen, die ungerrecht behandelt werden. Wer von Gottes Geist bewegt ist, hat offene Augen und sieht, wenn andere Hilfe brauchen.

Eine Nacht durchtanzen, Sport machen, bis man schwebt – das kenne ich auch. Aber in Zungen reden, das ist doch schon verrückt, oder?

Die Zungenrede, unkontrollierte Sprache in Ekstase, gibt es in vielen Religionen. Sie ist nicht nur christlich. Schon frühe heidnische Kulte kennen sie. Bei den ersten Christen war Zungenreden ein Teil des Gottesdienstes: ein Reden oder Beten in unverständlichen Lauten.

Warum reden die meisten Christen heute denn nicht mehr in Zungen? Weil der Apostel Paulus davor warnte, so ein Gebet zur Schau zu stellen und zu überschätzen. Paulus war der Lehrer einer der ersten christlichen Gemeinden, die Zun-

genreden sehr schätzten. Er besaß selbst auch diese Gabe und wünschte sie allen, denn er hielt sie für eine besondere Form des Gebets.

Und was feiern wir nun heute zu Pfingsten?

Zu Pfingsten begann die Verkündigung von Jesus Christus. Sie fing ganz klein an, in Jerusalem, und verbreitet sich seitdem über die ganze Erde. Den Jüngern Jesu gelang ihre „flammende Rede“ nicht von sich aus, sondern die Kraft dazu kam von außen, von Gott. Pfingsten ist zugleich der Ursprung der Kirche.

Sibylle Sterzik (GB)

Sabine Röbbken ist neue stellvertretende Krabbelgruppenleiterin.

Die bisherige stellvertretende Krabbelgruppenleiterin Farrah Ochod hat zum 01.04.2013 ihre Position aus persönlichen Gründen an Sabine Röbbken abgegeben. Sie wünscht ihr alles Gute und viel Erfolg bei der Bewältigung der neuen Aufgabe.

Die Krabbelgruppen heißen Sabine ganz herzlich willkommen und freuen sich über eine hoffentlich lange und gute Zusammenarbeit.

Die Krabbelgruppen danken Farrah Ochod für ihre geleistete Arbeit zum Wohl der Krabbelgruppen und wünschen ihr natürlich alles Gute und viel Erfolg bei der Bewältigung ihres Studiums und der damit verbundenen neuen Aufgaben.

Anja Schröder

MINA & Freunde



Getauft wurde:

Lene-Lies Hüppe, Moorstrich 37A, 26349 Jaderberg; „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ (Markus 9)

Wir haben Abschied genommen von:

Ingrid Konitzky (81), Hayenweg 10, 26349 Jade

Annaliese Evers (90), Elsfleth (ehemals Jaderberg)

Karla Janßen (96), Grenzstraße 13, 26349 Jaderberg

„Lasst mich ziehen, haltet mich nicht; Gott hat meine Reise bisher gnädig gesegnet, ich kann nun getrost zu ihm zurückkehren.“

(1 Moses – Genesis 24,56)

Die Redaktion weist erneut darauf hin, dass uns obige Daten geliefert werden, d.h., wenn Daten fehlen oder unrichtig sind, fällt dies nicht in die Zuständigkeit der Redaktion.

Offen gesagt ...

Offen gesagt finde ich es komisch, dass in letzter Zeit immer mehr Menschen fordern, dass an kirchlichen Feiertagen die Geschäfte geöffnet sein sollen oder die Discos z.B. am Karfreitag früher öffnen dürfen. Die Forderungen, den Feiertag zu heiligen (sie ihrem Sinn entsprechend zu nutzen), werden als überholt abgetan. Es gehe ja eh keiner mehr am Sonntag (oder an einem anderen kirchlichen Feiertag) zur Kirche.

Das mag zum Teil stimmen, aber wie sieht es aus, wenn Fei-

ertage wie Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag und der 1. und 2. Weihnachtstag ganz als Feiertag wegfielen? Dann könnte jeder einkaufen, wann er wollte und Discos besuchen. Aber diese Alternative will auch keiner. Nein, der kirchliche Feiertag ist prima, aber mit dem Inhalt lass mich bitte in Ruhe.

Selbst wenn Sie dies nicht überzeugt hat, so fragen Sie sich doch bitte einmal, ob Sie persönlich ihren freien Sonntag/Feiertag opfern würden, damit

andere beim Einkaufen ihren Spaß haben können. Sicher nicht! Es ist schon schwer genug für all die Betroffenen bei Polizei, Feuerwehr, im Krankenhaus und die vielen, die von Berufs wegen schon an Sonntagen/Feiertagen arbeiten müssen.

Gönnen wir uns und all denen, die für Ihr zusätzliches Einkaufsvergnügen arbeiten müssten, das Recht auf Erholung! UN

Achtung Jaderberger Gemeindeboten-Austräger!

Der nächste Gemeindebote erscheint am

Freitag, 24.5.2013

und kann ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.

Das Gemeindezentrum ist zum Abholen außerdem geöffnet dienstags 9-11.00 und 16.00-18.00, mittwochs 18.30 - 20.00, donnerstags 9.30-11.00 und 15.00-18.00.



Termine in Kurzfassung

Gemeindehaus Jade

Das Gemeindehaus wird neu gebaut. Sie finden nach der Fertigstellung hier wieder die entsprechenden Hinweise.

Gemeindezentrum Jaderberg

Gospelchor „Die Amatoë“: donnerstags von 19.45 - 21.45 Uhr, Trinitatiskirche Jade, Leitung: Jonas Kaiser (04454-97 89 136) www.amatoene.de

„Jugend-Café“: pausiert zur Zeit, Informationen: Conny Birkenbusch (04454-918028)

Kinder- und Erwachsenenbücherei: Öffnungszeiten: dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Leitung: Anne Pargmann (04454-918008)

Theaterratten & Co: Informationen: Elisabeth Terhaag (04454-948767)

Handarbeitskreis: Sommerpause, weitere Informationen bei Angelika Reuter (04454-948950; Angelika@Reuter-Jaderberg.de)

Krabbelgruppen und Spielkreise (www.krabbelgruppen-jaderberg.de)

Ansprechpartnerinnen für die Gruppen sind Anja Schröder (04454-96 85 34) und Sabine Röbbken (04454-97 89 39)

„Die Wattwürmer“: (ab 0 Jahr) donnerstags von 9.30 - 11.00 Uhr, Anja Schröder (04454-968534)

„Spielkreis“: (3-6 Jahre) donnerstags ab 15.30 Uhr, Farrah Ochod (04454-96 84 29)

„Schnuppergruppe der Ev. Kirchengemeinde“: (ab 2 Jahre) mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr (Info: Waltraud Wessels, KiTa-Tel. 04454-978787)

„Der „Lange Tisch“: freitags von 14.00 bis 15.30 Uhr, Bahnweg 5, Jaderberg, Informationen bei Thomas Krumeich (04454-1432)

„Stöberstübchen“ und Fahrradwerkstatt: freitags 14.00-15.30 Uhr, „Stöberstübchen“ auch dienstags 14.00 - 15.30, Bahnweg 5, Jaderberg, Informationen bei Thomas Krumeich (04454-1432) oder Heinz Hinrichs (0174-636 18 93)

Besuchsdienst: Informationen bei Angelika Fricke (04454-948894)

Technik-Gruppe: Informationen bei H.W. Wessels (04454-1555) www.ev-technikgruppe-jade.de

Service-Team: mittwochs 18.30 Uhr Gemeindezentrum, Mail: Moppelmunderloh@web.de, (0172-74 10 451)

Gruppenleiter-Treff: Infos: Marion Mondorf-Krumeich, Tel. 04454-1432 oder unter www.ev-kirche-jade.de bei „Gruppen“

„Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade“ und „Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade“ Sanja Blanke, Tiergartenstraße 52, 26349 Jade-Jaderberg, Tel. 04454-80 89 55, Mobil: 0174-99 354 88, Fax: 04454-97 97 58, Email: s.blanke@gemeinde-jade.de
Sprechzeiten: Mo und Do 8.00 - 12.00, Di 8.00 - 12.30 und 13.00 - 16.00

Kleiderkammer des DRK: dienstags 15-18.00, Bahnweg 5

Neues zum Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmanden

Da das Treffen der Vorkonfirmanden mit Frau Esther Haas und Pastor Deecken (20.4. um 9.00 im Gemeindezentrum Jaderberg) nach Redaktionsschluss stattfand, finden Sie die neuesten Informationen auf unserer Website www.ev-kirche-jade.de unter „Gruppen/Konfirmanden“.

Die Sippenstunden des Pfadfinder-Stammes „Jadeburg“



Meute „Jäger“ & Jungpfadfinder „Tempelritter“:

freitags, 16 - 18 Uhr, Gemeindezentrum Jaderberg,

Pfadfinderstufe „Friesen“: donnerstags, 18 bis 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Jaderberg,
Ranger/Rover & Erwachsenenrunde „Musketiere“:

donnerstags, 19.30 - 21 Uhr, Gemeindezentrum Jaderberg,
www.jadeburg.de

Fundsachen

Immer wieder finden wir auf dem Kirchgrundstück oder in der Kirche Gegenstände, die irgendjemand verloren hat. Fragen Sie ruhig mal nach, ob das Verlorene vielleicht bei uns abgegeben wurde. So wartet in der Sakristei eine Kette und eine SpongeBob-Lampe auf ihren Besitzer.

UN

„Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!“
Sprüche 31,8 (Monatslosung Mai 2013)

Wieviel gebe ich?

Es gibt sie immer wieder, die Situation: Wie viel gebe ich bei einer Sammlung zum Geburtstag, wie viel Geld kommt in den Umschlag (z.B. zur Konfirmation, Hochzeit, beim Trauerfall)? Das kennen wir doch alle. Die Erinnerung lässt vielleicht auch nach, was habe ich bekommen oder wie viel habe ich beim letzten Anlass gegeben? Man möchte ja auch nicht ungerecht sein oder geizig, aber auch nicht übertrieben großzügig! Es ist schon ein Dilemma mit dem Geld.

Was gab es doch für wunderbare Zeiten, als alles noch mit einem

Besuch und einer Tasse Kaffee getan war. Eine Freundin hat mir neulich berichtet, wie toll es doch in den Niederlanden zugeht. Da wird zum Beispiel zur Hochzeit eingeladen und es geht ganz ohne Geldgeschenke. Da gibt es dann ein Geschenk zum Hausstand im übersichtlichen Rahmen und niemand fühlt sich ausgeschlossen.

Wie viele Absagen gibt es wohl in unserem Umfeld von Menschen, die es sich nicht leisten können einer Einladung zu folgen, weil sie nicht den „üblichen“ Geldbetrag schenken können. Der Satz in den

Einladungskarten, man möge doch Geld schenken, kann so auch Druck erzeugen.

Wir sollten unsere Einladungs- und Schenkekultur doch einmal überdenken. Wie feiern wir eigentlich? Der Hauptgrund sollte doch das „Wiedersehen“ sein, die Freude über das Ereignis! Unsere Erwartungen sollten wir verändern. Unser Schenken sollte uns Freude machen. Schenken wir einfach mit Bedacht. Reichtum mehren ist nicht nötig - Leid lindern immer!

ET

Wichtige Adressen

www.ev-kirche-jade.de

Berthold Deecken

(Pastor)

Kirchweg 10, Tel. 04454-212

email: berthold.deecken@ev-kirche-jade.de

Uwe Niggemeyer

(Vors. des Gemeindekirchenrates)

Bollenhagener Str. 77, Tel. 04454/20 69 82 6

email: niggi333@googlemail.com oder

uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

Jürgen Hartmann

(Küster/Friedhofswärter)

Jader Straße 36, Tel. Friedhof: 04454-96 88 77 3

oder 0152-25 80 11 66;

email: juergen@hartmann-jade.de

Gemeindebüro

(Ursula Lüttringhaus, Kirchenbürosekretärin)

Kastanienallee 2

Do. 16.30 - 19.00, Fr. 10.00 - 12.00 geöffnet

Tel. 04454/948020/ Fax 04454 / 948022

email: Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de

Evangelische Kindertagesstätte

(Waltraud Wessels, Leiterin der KiTa)

Kastanienallee 2

Tel. 04454/1880 oder 978787

Fax 04454 / 979025

email: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de

„Förderverein Ev. Kindergarten Jaderberg e.V.“

Melanie Grimm (Vorsitzende)

Tel. 04734-109481

Konto des Vereins: OLB BLZ 282 226 21

Konto-Nr. : 968 367 88 00

Förderverein „Lebendige Gemeinde“

Elke Theesfeld (Vorsitzende)

26316 Varel, Rahlinger Straße 4

Tel. 04451-862136/ Fax 04451/968389

email: theesfeld.seghorn@t-online.de

Konto des Vereins: OLB BLZ 28 222 621

Konto-Nr.: 968 425 21 00

Gemeindebotenverteilung in Jaderberg

Margarete und Jürgen Seibt, Tel. 04454-1490

email: juergenseibt@yahoo.de

Gemeindebotenverteilung in Jade und „umzu“

Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6